

	<p>Object: Bad Grund: Hübichenstein, um 1820 (Wiederhold: Stammbuchblatt)</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Collection: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventory number: Gr 001177</p>
--	---

Description

Dargestellt ist der Hübichenstein, den der Zeichner und Radierer Heinrich Christoph Grape schon einmal um 1812 für ein Stammbuchblatt radiert hat. Diesmal zeigt er den Hübichenstein von der anderen Seite, keinerlei Jungfichten sind am Felsen zu bemerken, dafür aber drei Besucher auf dem kleineren der Felsen, Zeichen für die Errichtung einer Aussichtsplattform. Den Vordergrund beleben Holzfäller bei der Arbeit.

Die Darstellung ist mit einer Linie gerahmt die Bezeichnungen darunter auf einer Höhe Mi. u. "Der Hübichenstein", re. daneben "Göttingen bey Wiederhold". Re. o. handschriftlich mit brauner Tinte von einem Sammler "N. 7." vermerkt. Im Vordergrund zwei Holzfäller, ein Kind und eine Frau die Säge auf der Schulter bei der Arbeit. Auf einem anderen, wohl früheren Blatt (Gr 001176), keine Staffage, dort noch die Schreibweise "Hibigenstein".

Das Blatt gelangte 2019 als Schenkung der Sammlung Bürger an die Schloß Wernigerode GmbH.

Basic data

Material/Technique:	Radierung auf Bütten
Measurements:	10,5 x 16,7 cm (Blattgröße); 7,8 x 13,3 cm (Bildgröße)

Events

Template creation	When
-------------------	------

	Who	Heinrich Christoph Grape (1761-1834)
	Where	
Printing plate produced	When	1820
	Who	Heinrich Christoph Grape (1761-1834)
	Where	Göttingen
Edited	When	1820
	Who	Christoph Gottfried Wiederhold (1781-1856)
	Where	Göttingen
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Bad Grund (Harz)

Keywords

- Graphics
- Harzansicht
- Lumberjack
- Mountain range
- Picea abies
- Rock formation
- Stammbuchblatt
- Tourismusgeschichte

Literature

- Peter Bode, Claudia Grahmann u.a. (2016): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1780 bis 1820. Wernigerode, Abb. S. 88 Mi. li. (kol. Exemplar)
- Rolf Wilhelm Brednich unter Mitarbeit von Klaus Deumling (1997): Denkmale der Freundschaft. Die Göttinger Stammbuchkupfer - Quellen der Kulturgeschichte. Aus den Beständen des Stadtarchivs Göttingen, der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, des Städtischen Museums Göttingen, des Firmenarchivs Wiederholdt Göttingen und des Historischen Museums am Hohen Ufer Hannover.. Friedland, Nr. 306 m. Abb. (S. 156)